

## **Empfehlungen der Finanz-AG des Kokreises zu den Finanzanträgen zum Herbstratschlag 2010 für den Haushalt 2011**

### **Vorbemerkung**

Wir hatten bei unseren Beratungen zu berücksichtigen, dass im Entwurf des Haushaltes 2011, wie wir ihn auf der Homepage veröffentlicht hatten, 44 000 € freie Mittel für "Projekte und Schwerpunkte" vorgesehen waren, dem gegenüber lagen uns Anträge in Höhe von 76.610 € vor. Im Falle von Anträgen für AGen blieb darin unberücksichtigt die ja bereits vollzogene AG-Grundausstattung (in der Regel pro AG 1.000 €)..

Es ergibt sich also schon aus dieser Gegenüberstellung, dass nicht alle Wünsche im vollen Umfang erfüllt werden können. Wir haben daher für unsere Empfehlungen an den Ratschlag die einzelnen Anträge auf Plausibilität und auf Kürzungsmöglichkeiten, die die Arbeit der AGen nicht übermäßig behindern, überprüft. (In Klammern die jeweils von der Finanz-AG empfohlene Summe).

### **Unserer Empfehlungen:**

Der Antrag der AG **Globalisierung und Krieg** kann unberücksichtigt bleiben, weil er nur für den Fall gestellt wurde, dass AGen nicht mit einem Standardbudget ausgestattet werden. Das ist jedoch der Fall. **(0 €)**

Aktionsbündnis **Dresden Nazifrei**: für vergleichbare Demos, etwa Anti-Atom-Demo, geben wir in der Regel nicht mehr als 1.000€ aus. Der Betrag erscheint uns auch hier angemessen. **( 1.000 €)**

**Aquattac** ist auf die Verbreitung von Informationen ausgerichtet. Im Finanzplan wird das jedoch kaum widerspiegelt. Die für Fahrten nach Frankreich angesetzten Kosten erscheinen uns zu hoch. Wir schlagen vor, sie auf 800 € zu reduzieren. Raummiete für ein so relativ kleines Projekt erscheinen uns nicht angemessen. Wir empfehlen, sie zu streichen. **( 1.800 €)**

**Lateinamerika trifft Afrika** Das Projekt scheint nicht ganz konsistent und schwierig in der Umsetzung. Viele der genannten Personen gehören ja eher zum „Bewegungs-Establishment“ (sind also nicht die so genannten „Basisaktivist/innen). Da bei Attac im Jahr 2011 viel im Bereich Internationales passiert und das Projekt zu den förderwürdigen bei Stiftungen gehört, empfehlen wir, kein Geld dafür auszugeben. **(0 €)**

**Attacademie 5** Der beantragte Betrag ist schon unser Minimalbeitrag. Aber weil alle sparen müssen, empfehlen wir, auf 5000€ zu kürzen. **(5.000 €)**

**Postwachstumskongress** Wegen der Finanzknappheit schlagen wir vor, den kleineren Ansatz zu realisieren. Da wir davon ausgehen, dass dadurch die Teilnehmer/innenzahl nicht sinken muss, schlagen wir vor, den Eigenmittelbetrag auf 15.000 € zu verringern. Da noch wenig Pflöcke eingeschlagen sind, halten wir diese etwas schmalere Finanzierung für möglich. **( 15.000 €)**

**AG-Privatisierung** Die Speakertour kann von den Gruppen getragen werden. Einzelseminare auf der ENA beantragen auch sonst nicht aus Haushaltsmitteln. Die Idee einer bundesweiten Aktion ist sehr unspezifisch, wenn sie konkret ansteht, sollte die Finanz-AG des Kokreises angesprochen werden. Wir empfehlen, den Ansatz auf 2.000€ zu kürzen. **( 2.000 €)**

**EKU-AG** angesichts der Fülle von Aktivitäten der AG und ihrer politischen Relevanz erscheint uns der Antrag bescheiden. Wir empfehlen ihm zu folgen. ( **1.000 €** )

**Tagesseminar der AG-Lateinamerika** Honorarzahungen bei kleineren Projekten widersprechen dem ehrenamtlichen Charakter von Attac. Wir empfehlen dennoch, die beantragte Summe nur um 400€ zu kürzen, um das Gesamtprojekt nicht zu gefährden. ( **1.600 €** )

**Gruppenunterstützung** Wir schlagen vor, erst einmal nur einen Regionaltag durchzuführen. Wenn der erfolgreich ist, sollte über einen zweiten gesprochen werden. Wir empfehlen also 4.460 €. Allerdings gehört dieser Etatposten nicht hierher, sondern zum Posten "Gruppen". Es vergrößert sich dadurch das allgemeine Haushaltsdefizit und nicht das des Projektetats. ( **4.460 €** )

**ENA International** ist vereinbart, dass je Mitglied nationaler Attacs 1€ beigetragen werden soll, also empfehlen wir hier keine Kürzung. ( **13.000 €** )

**AG-Genug für Alle** Die Broschüre ist sehr teuer und voluminös. Es fehlen zur Gegenfinanzierung die Einnahmen (2€ pro Exemplar wären angemessen). Da es ein Projekt für 2010 ist, muss es aus den Restmitteln in 2010 von 3.100€ finanziert werden und nicht aus dem Haushalt 2011. Drei Faltblätter müssen sicher nicht sein, die Beträge dafür empfehlen wir auf 800€ zu kürzen, die AG muss dann entscheiden, welche sie damit realisiert. Die europäische Vernetzung ist nicht substantiell begründet, andere AGen können für „allgemeine Vernetzung“ auch keine zusätzlichen Mittel bekommen. Fahrtkosten lassen sich aus Fördermitteln oder dem Gruppenaktionstopf finanzieren, fallen also hier weg. Insgesamt empfehlen wir also ein Faltblatt zu streichen und den Ansatz für Vernetzung zu kürzen. Wir empfehlen, 1.300 € zu genehmigen. ( **1.300 €** )

**AG-Solidarische Ökonomie** Das Kongressprojekt ist plausibel, es fehlt ein Kostenplan. Sicher können dafür Drittmittel beantragt werden. Wir empfehlen, dafür 1.000€ zu genehmigen. Beim Besuch von Kommunen und Lebensgemeinschaften ist die Rolle von und der Output für Attac nicht klar. Statt der Besuche könnte auch ein Treffen organisiert werden. Wir empfehlen die komplette Streichung des dafür vorgesehen Betrags. Das CSA-Seminar kann über die Grundausrüstung der AG finanziert werden. Weil die Kampagne zur Betriebsübernahme weniger erfolgreich war und nicht ersichtlich wird, was dort konkret geplant wird, empfehlen wir den Ansatz dafür zu halbieren. ( **2.000 €** )

**AG-Finanzmärkte und Steuern** Der Antrag hat Hand und Fuß, das Buchprojekt ist allerdings nicht konkret. Wir empfehlen, es zurückzustellen und im Falle einer Konkretisierung einen neuen Antrag zu stellen. Für die FTS Aktivitäten ist ein höherer Ansatz von 1.500€ realistisch. Wir empfehlen also 3.000 € ( **3.000 €** )

**AG-Internationales - WSF** Mit der ENA schlagen die internationalen Aktivitäten bereits hoch zu Buche. Viele Leute nach Dakar zu schicken, kann sich Attac finanziell nicht leisten. Zur Koordinierung der ohnehin und anderweitig finanzierten dort anwesenden Attacies müssen aus finanziellen Gründen zwei Personen, die im Auftrag von Attac-D fahren und einen Bericht schreiben, reichen. Wir empfehlen also, die beantragten 4.000€ zu halbieren. Da im Gesamt-Etatentwurf schon 8.000€ vorgesehen sind, ergibt sich hier keine Mehrausgabe. ( **0 €** )

**Öko-AG Hamburg** eine solche Studie ist, obwohl wünschenswert, nicht Aufgabe von Attac. Hier sollte eine andere Finanzierungsquelle gesucht werden. Wir empfehlen also, den Antrag abzulehnen. ( **0 €** )

**Kampagne Schuldenbremse in Hessen - Verfassungsbeschwerde** Da zwei der Hauptträger finanzstark sind, muss Attac nicht noch Geld dafür ausgeben. Der Finanzplan ist auch unausgereift. Wir empfehlen Ablehnung. ( 0 €)

Fazit:

Statt der vorgesehenen 44 000 € empfehlen wir, im Etat Projekte und Schwerpunkte 46 700 € einzustellen. Darüber hinaus kommen im Etat "Gruppen" 4 460 € zusätzlich zum Ansatz. Das ursprüngliche Defizit im Haushaltsentwurf von 39.593,70 € erhöht sich damit um 7 160€ auf 46 753 €. Mit zwei großen und teuren Projekten in einem Jahr, ENA und Postwachstumskongress, neben unseren vielfältigen anderen Vorhaben stoßen wir an die finanzielle Leistungsgrenze von Attac.

Das können wir nur schulden, wenn wir durch unsere Aktivitäten den Mitgliederzuwachs erhalten und das Spendenaufkommen vermehren. Das Risiko sollten wir eingehen, wenn uns bewusst ist, dass es unser aller Anstrengungen erfordert, dass es nur ein Risiko bleibt.

39.593,70 aktuelles Defizit im Haushaltsentwurf 2011 +

4.460,00 zusätzlich für Gruppenunterstützung +

2.700,00 für Projekte und Schwerpunkte über die vorgesehenen 44.000 hinaus

46.753,70 Gesamtdefizit im Haushaltsentwurf der Finanz-AG